



Timecode

Zeit	Titel	Inhalt
00:00-02:15	Intro	Der Kanton Aargau wird immer mehr zum Wohnkanton. 77'000, dies entspricht einem Fünftel der Arbeitstätigen im Kanton Aargau, verlassen den Kanton Aargau, um arbeiten zu gehen. Nur gerade 33'000 pendeln in den Kanton Aargau, um hier ihrem Beruf nachzugehen. Obwohl der Kanton Aargau einer der industriestärksten Kantone der Schweiz ist, wird er immer wie mehr zum Wohnkanton. Für die meisten Leute gilt diese Gleichung nicht mehr: Wohnort=Arbeitsplatz. Ein Beispiel aus der Vergangenheit ist das Bata-Areal in Möhlin, wo neben dem Fabrikkomplex gleich auch Wohnhäuser für die Angestellten gebaut wurden. Die Anziehungskraft der Städte mit ihren Arbeitsplätzen und Ausbildungsstätten erfordert den Ausbau der Verkehrswege. Dieser Ausbau erweitert den Radius der zumutbaren Pendlerdistanzen. Die Gemeinden in den Einzugsgebieten der Städte wie Basel, Bern, Luzern und Zürich wachsen am schnellsten.
02:15-11:39	Möhlin bewegt	Basel ist von Möhlin aus in zwanzig Minuten erreichbar. Möhlin entwickelte sich vom Bauerndorf in eine Agglomerationsgemeinde mit 3'500 Arbeitsplätzen in der Industrie. Die Bevölkerung nahm in den letzten Jahren um 17% zu. Obwohl die Gemeinde 2010 bezüglich Einwohner die 10'000er Marke geknackt hat, wird aus Möhlin keine Stadt werden. Die Gemeinde sei noch nicht bereit, sich als Stadt zu sehen, auch wenn sie rein theoretisch berechtigt wäre, das Stadtrecht zu erlangen. Die Zukunftsentwicklung besteht momentan im Projekt Nutzungs- und Zonenplan. Es gibt Flächen, die eingezont und zu Wohnquartieren ausgebaut werden müssen, denn Möhlin wächst jährlich um durchschnittlich 180-200 Personen, die mehrheitlich aus dem Land- und Stadtkanton Basel kommen. Möhlin ist mit Autobahn und SBB sehr gut erschlossen, die Gemeinde hat eine gute Schulinfrastruktur und einen günstigen Steuerfuss. Die Einwohner schätzen die Nähe zur Natur und die Nähe zu ihrem Arbeitsplatz in Basel und der Region. Die Pendlerströme von Möhlin haben sich seit 1970 verdreifacht. Obwohl Möhlin eine rege Vereinstätigkeit hat, benutzen viele Leute das Kulturangebot in der Stadt Basel. Wer mit dem Auto unterwegs ist, kommt fast tagtäglich in einen Stau. Obwohl man politisch selbständig sein will, fühlt man sich in Möhlin bereits jetzt als Teil einer "Grossregion Basel".
11:39-13:04	Transitkanton Aargau	Viele Schweizer kennen den Kanton Aargau nur als Transitkanton. Dies zeigt sich z.B. an der Tatsache, dass in der Kantonshauptstadt Aarau nicht alle Züge anhalten. Viele Passagiere durchqueren somit den Kanton Aargau ohne einen Halt.
13:04-16:48	Sins	Mit der Errichtung der neuen Brücke über die Reuss 1996 und der Neueröffnung der Autobahn zwischen Luzern und Zürich hat sich die Entwicklung von Sins im Einzugsgebiet von Zug beschleunigt. Durch die neue Reussbrücke hat sich der

Verkehr ins Sins fast verdoppelt. Daher plant man eine Umfahrung. In Sins merkt man die Nähe zum Wirtschaftszentrum Zug. Die Städte Zug und Luzern sind binnen 15 bis 20 Minuten erreichbar. Die Lage ist also sehr zentral. Zug sei zwar steuergünstiger, aber der tiefere Mietzins in Sins gleiche dies wieder aus. Diese Entwicklung fordert auch einen neuen Nutzungsplan. Man will haushälterisch und etappenweise vorgehen und nicht zu viel kostbares Grünland umzonen. Die Fläche von Sins umfasst rund 2'000 Hektaren und ist somit die grösste eigenständige Gemeinde im Kanton Aargau. Neben der guten Verkehrsanbindung in die Städte liegt Sins im Grünen mit Naherholungsgebieten unmittelbar vor der Haustüre.